

## Ethik der Flucht: Perspektiven der Praktischen Philosophie

18. April 2016  
 ogsa Forum an der Fachhochschule Linz  
 Gunter Graf

**ifz** WISSENSCHAFT  
 FÜR MENSCHEN  
 internationales  
 forschungszentrum  
 für soziale und ethische fragen

## Übersicht

**ifz** WISSENSCHAFT  
 FÜR MENSCHEN  
 internationales  
 forschungszentrum  
 für soziale und ethische fragen

I Praktische Philosophie: Aufgaben und Ziele

II Ethik der Flucht: einige relevante Begriffe

- Moralische Gleichheit
- Verletzlichkeit
- Glück der Geburt
- Moralische Überforderung
- Epistemische Chancen und Risiken
- Menschenrechte und Demokratie

III Ausblick

## Praktische Philosophie

**ifz** WISSENSCHAFT  
 FÜR MENSCHEN  
 internationales  
 forschungszentrum  
 für soziale und ethische fragen

- Zentrale Frage: Was soll ich tun bzw. was sollen wir als Gemeinschaft tun?
- Individualethik und Sozialethik (inkl. Politische Philosophie)
- Wichtige Themen:
  - das gute Leben
  - die gerechte Gesellschaft
  - der tugendhafte Mensch

## Praktische Philosophie

**ifz** WISSENSCHAFT  
 FÜR MENSCHEN  
 internationales  
 forschungszentrum  
 für soziale und ethische fragen

- Systematische Auseinandersetzung mit Wertfragen und Normen
  - Argumente für und gegen eine These prüfen und abwägen.
  - Begriffe analysieren und klären
  - Kritische Reflexion auf individuelle und gesellschaftliche Praktiken
- Ethische Fragen gehen über den Bereich der empirischen Wissenschaften hinaus.

**Ethik der Flucht: Begriffe**

 WISSENSCHAFT FÜR MENSCHEN  
internationales  
forschungszentrum  
für soziale und ethische fragen

Moralische Gleichheit

- „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“
- Wir schulden uns Achtung und gegenseitigen Respekt
- Umstritten, ob dies tatsächlich die gleichen Ansprüche aller Menschen rechtfertigt
- Jedenfalls: Wir haben eine *sehr starke Pflicht*, Menschen in Notlagen zu helfen.

**Ethik der Flucht: Begriffe**

 WISSENSCHAFT FÜR MENSCHEN  
internationales  
forschungszentrum  
für soziale und ethische fragen

Glück der Geburt

- Niemand sucht sich aus, wann, wo und unter welchen Umständen er geboren wird.
- Diese Fakten prägen unsere Lebenschancen
- Wir sind verpflichtet, die Unterschiede zumindest auf ein gerechtfertigtes Maß abzuschwächen.
- Viele von uns haben auch das moralische Glück, ihre „moralische Qualität“ nicht in Extremsituationen zeigen zu müssen
- Flüchtlinge sind Menschen, keine Engel.

**Ethik der Flucht: Begriffe**

 WISSENSCHAFT FÜR MENSCHEN  
internationales  
forschungszentrum  
für soziale und ethische fragen

Moralische Überforderung

- Sollen setzt ein Können voraus.
  - braucht Ressourcen
  - Wissen
  - Handlungsspielraum
- Die Aufnahme von Schutzsuchenden kann moralisch überfordern (individuell und als Gesellschaft)

Zentrale Frage: Wie viel ist uns ohne moralische Überforderung zumutbar und wer entscheidet darüber?

**Ethik der Flucht: Begriffe**

 WISSENSCHAFT FÜR MENSCHEN  
internationales  
forschungszentrum  
für soziale und ethische fragen

Epistemische Chancen und Risiken

- Ethik der Flucht ist auf Wissen angewiesen
- Ethische Bewertung kann sich je nach „Faktenlage“ ändern
- Wissen ist umstritten und umkämpft
- 3 Arten von Wissen
  - Erste-Person-Perspektive (P1)
  - Zweite-Person-Perspektive (P2) (Begegnungswissen)
  - Dritte-Person-Perspektive (P3)

**Ethik der Flucht: Begriffe**  WISSENSCHAFT FÜR MENSCHEN  
internationales  
forschungszentrum  
für soziale und ethische fragen

Epistemische Chancen:

- Menschliche Fähigkeit, Perspektive anderer einzunehmen; Empathiefähigkeit
- Durch eigene Erfahrungen und Begegnungen lernen
- Wissenschaftliches Wissen kann für Klarheit sorgen

Epistemische Risiken:

- P1 kann nie vollständig verstanden werden
  - „Ich als Flüchtling würde das und das tun“.
- P3 ist oft nur unzureichend verfügbar.
- Viele aktuelle Diskurse sind nicht auf Wahrheit/Wissen ausgerichtet („Bullshitting“).

**Ethik der Flucht: Begriffe**  WISSENSCHAFT FÜR MENSCHEN  
internationales  
forschungszentrum  
für soziale und ethische fragen

Verletzlichkeit

- Schutzsuchende sind *Menschen*
- Menschen sind verletzbare Wesen (physisch, psychisch, sozial).
- Krieg, Hunger, Flucht fügen Wunden zu, die nur durch Begleitung, Bindung und Beziehung geheilt werden können.
- Nicht geheilte Wunden haben Folgekosten!

Herausforderung: Nicht die Verletzlichsten der Verletzlichen kommen zu uns. Was folgt daraus?

**Ethik der Flucht: Begriffe**  WISSENSCHAFT FÜR MENSCHEN  
internationales  
forschungszentrum  
für soziale und ethische fragen

Menschenrechte und Staatssouveränität

- Zwei Grundwerte moderner Demokratien
- Es kann zu Konflikten zwischen ihnen kommen.
- Wie sind sie abzuwägen und ist es moralisch zu rechtfertigen, ausschließlich die Aufnahmeländer darüber entscheiden zu lassen?

**Ethik der Flucht: Ausblick**  WISSENSCHAFT FÜR MENSCHEN  
internationales  
forschungszentrum  
für soziale und ethische fragen

- Die Praktische Philosophie wird keine einfachen Antworten und Lösungen anbieten können.
- Die Debatte um Werte und die Klärung von ethischen Begriffen und Prinzipien ist wichtig.
- Besonders der Dialog und die gemeinsame Arbeit mit der sozialen Arbeit ist vielversprechend.

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!

Kontakt: [ggraf@ifz-salzburg.at](mailto:ggraf@ifz-salzburg.at)